

Neubau im Norden: Jenas Polizei an drei Standorten

Aktualisiert: 15.05.2020, 16:59

JENA. Privat-öffentliche Partnerschaft: ICE Assets tritt als Investor auf und vermietet Immobilie. Neues Domizil für die Einsatzunterstützung



Die Thüringer Polizei selbst plant das Verwaltungsgebäude nicht. Wie dem Baustellenschild zu entnehmen ist, lässt die Firma ICE Assets durch das Architekturbüro Chlebos GmbH ein Verwaltungsgebäude planen und errichten. Hier wird die Einsatzunterstützung untergebracht
Foto: Thorsten Büker

Dass Einheiten der Jenaer Polizei ein neues Domizil beziehen werden, ist nicht gleich ersichtlich: Das Baustellenschild an der Wiesenstraße informiert lediglich über den Neubau eines klimatisierten Verwaltungsgebäudes. Erst auf den zweiten Blick fallen einem die zwei Polizeiautos auf, die auf dem Parkplatz stehen. Im vierten Quartal 2020 soll nämlich die sogenannte Einsatzunterstützung der Landespolizeiinspektion hier untergebracht werden.

Nicht das Land respektive die Thüringer Polizei baut hier, sondern die Jenaer Firma ICE Assets. Nach Angaben der Sprecherin der Jenaer Polizei, Steffi Kopp, sei das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr im vergangenen Jahr damit beauftragt worden, ein sogenanntes Markterkundungsverfahren durchzuführen, um ein geeignetes Objekt für die künftige Unterbringung der Einsatzunterstützung (ESU) zu finden.

OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

Einzug im 4. Quartal geplant

Die Firma ICE Assets beteiligte sich an diesem Verfahren. In dessen Ergebnis sei Anfang des Jahres 2020 ein Mietvertrag für

das Objekt in der Fritz-Winkler-Straße 6b abgeschlossen worden. Die Thüringer Polizei wird Mieter des Gebäudes. Der aktuelle Zeitplan des Bauvorhabens sieht einen Bezug der Liegenschaft im vierten Quartal vor.

Kein unübliches Verfahren, wie zum Beispiel der Blick nach Weimar zeigt: Auch dort entstand im Jahr 2007 der Polizei-Neubau in privat-öffentlicher Partnerschaft und der Freistaat mietete den Komplex langfristig an. Die ICE Assets GmbH hat ihren Sitz in direkter Nachbarschaft des neuen Verwaltungsgebäudes und ist als Projektentwickler für Kapitalanleger interessant: Investiert wird zum Beispiel in Wohnanlagen und in Altenheime. Die Pläne für den Neubau stammen von dem Weimarer Architekturbüro Chlebos GmbH.

Damit ist Jenas Polizei künftig an drei Standorten zu finden:

1. Am Anger 30:

Landespolizeiinspektion Jena, Führungsgruppe (dazu gehört neben dem Stab auch die Pressestelle); Inspektionsdienst; Einsatzunterstützung.

2. Carl-Pulfrich-Straße 5a:

Kriminalpolizei.

3. Fritz-Winkler-Straße 6b:

Einsatzunterstützung (4. Quartal 2020).

Während sich der Anger 30 im Landeseigentum befindet, ist das Domizil der Kripo ebenfalls angemietet. 2016 zogen etwa 80 Beamte in die alte Gießerei, die Investor Christian Graf von Wedel sanieren und umbauen ließ. Und in der Fritz-Winkler-Straße 6b „finden künftig circa 70 Polizeibeamte ihr berufliches Zuhause“, zitiert Steffi Kopp den Leiter der Landespolizeiinspektion, Lutz Schnelle.

Beamte der Einsatzunterstützung, die zu sechst in Polizei-Vans sitzen und deshalb im Volksmund als „Sixpacks“ bezeichnet werden, werden dann gerufen, wenn die normale Streifenwagenbesatzung sich nicht genügend Respekt verschaffen könnte: bei Fußballspielen und Demonstrationen zum Beispiel.

Neben der zivilen Einsatzgruppe gehören auch Schusswaffen- und Zweikampftrainer zu der Organisationseinheit der Thüringer Polizei. Früher war sogar eine Hundestaffel Teil der ESU. Die ist allerdings jetzt in Gera zu finden.

Mit den etwa 190 Mitarbeitern des Inspektionsdienstes sowie der Führungsgruppe und den Frauen und Männern in der Verwaltung dürften nahezu 400 Menschen in Jena im Dienst der Polizei stehen.

[Zu den Kommentaren](#)